

Bittmesse für die Einheit der Christen

Das unsagbare Unheil der Spaltung in der Kirche Christi lässt uns aus tiefbewegtem Herzen um die Gnade der Einheit und Eintracht flehen: denn heilige Eintracht und «Einheit des Geistes durch das Band des Friedens» ist das Kennzeichen der wahren Kirche Christi. Alle sollen eins sein, besonders wenn sie zum heiligen Opfer gehen, das ja wesentlich ein Gemeinschaftsopfer ist und alle Gedanken und Herzen in **einem** Opfer, in der **einen** Opfergabe und in der **einen** Opferspeise Christus vereinigt. Wir bitten die göttliche Herrin, die Ankunft Adonai-Jesus zum Zwischengericht zu beschleunigen, damit die Christen am Ende der Zeiten die ersehnte Einheit wiedergewinnen. Adonai-Jesus, der verherrlichte König ist den Seinen, die in dem Schifflein der heiligen Kirche in inniger Liebe geeint sind, als Helfer und Erlöser nahe. Ausserhalb dieses Schiffleins droht der Untergang.

Kalendertag: Votivmesse / Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (Ps. 105,47; 1)

Erlöse uns, o Herr, unser Gott, und sammle uns aus der Mitte der Heiden, auf dass wir Deinen heiligen Namen preisen und Deines Ruhmes uns rühmen. (Alleluja, alleluja.) Preiset den Herrn, denn Er ist gut; denn ewig währet Sein Erbarmen. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

O Göttlicher Erlöser, Du besserst die Irrenden, Du einigst die Zerstreuten und bewahrst die Geeinten; daher bitten wir Dich: giesse in Deiner Milde die Gnade der Einheit über das christliche Volk aus, auf dass es die Spaltung behebe, mit dem wahren Hirten Deiner Kirche sich vereinige und so Dir würdig zu dienen vermöge. Durch unsern Herrn.

Lesung (Eph. 4, 1-7; 13-21)

Brüder! Ich bitte euch, wandelt würdig der Berufung, die euch zuteilgeworden, in aller Demut und Sanftmut. Seid geduldig und ertraget einander in Liebe; seid eifrig bestrebt, die **Einheit des Geistes** zu wahren durch das Band des Friedens; **ein Leib, ein Geist**, wie ihr ja auch in eurer Berufung zu **einer Hoffnung** berufen seid; **ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott** und Vater aller, der da ist über allen und durch alles und in uns allen. Einem jeden von uns aber wurde die Gnade verliehen nach dem Masse, wie sie Christus ihm schenkte. So gelangen wir dann alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Gottessohnes, zu vollen Mannesreife und zum Altersmass der Fülle Christi. Daher sollen wir nicht mehr unmündige Kinder sein, umhergeschaukelt und umhergetrieben vom Windhauch jeder Lehrmeinung, vom Trugspiel der Menschen, von der Arglist, die hintergeht und in Irrtum führt; vielmehr sollen wir uns in Liebe an die Wahrheit halten und so in allen Stücken in Den hineinwachsen, der das Haupt ist: Christus. Von Ihm aus wird der ganze Leib

zusammengefügt und verbunden durch das Band gegenseitiger Hilfeleistung und jedem Gliede seine entsprechende Mitarbeit zugewiesen, und so ergibt sich das Wachstum des Leibes, bis er in Liebe aufgebaut ist. Ich sage also und beschwöre euch im Herrn, dass ihr nicht mehr wandelt, wie die Heiden wandeln, in der Verkehrtheit ihres Sinnes, umnachtet im Geiste, entfremdet dem Leben Gottes infolge der Unwissenheit, die in ihnen ist, und infolge der Verhärtung ihres Herzens. An sich selbst verzweifelnd, haben sie sich der Ausschweifung ergeben und frönen jeglicher Unreinigkeit und Habsucht. Ihr jedoch habt Christus nicht so kennen gelernt, vorausgesetzt, dass ihr von Ihm gehört habt und in Ihm unterrichtet worden seid, wie es der Wahrheit entspricht, in Christus Jesus, unserem Herrn. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet mit Allelujavers (Ps. 121, 6-7 / Ps. 147,12;14)

Erflehet für Jerusalem, was ihm zum Frieden dient. Des Segens Fülle allen, die dich Jerusalem lieben. Friede sei in deiner Festung, Überfluss in deinen Türmen.

Alleluja, alleluja. Jerusalem, lobe den Herrn; lobe, Sion, deinen Gott. Alleluja. Denn deinen Grenzen schenkte Er Frieden, und mit bestem Weizen sättigt Er dich. Alleluja.

Tractus (Ps. 75, 2-4) (in der (Vor)Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Berühmt ist Gott in Judäa, gross ist Sein Name in Israel. In der Stadt des Friedens hat Er Sein Zelt, Seine Wohnung auf Sion. Dort zerbrach Er der Bogen Gewalt, samt Schild, Schwert und Kriegswehr.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, sieh an den zerrissenen mystischen Leib deiner heiligen Braut Kirche. Wie die römischen Soldaten unter deinem Kreuz über dein Gewand das Los warfen, damit sie es nicht durch Aufteilen zerstören mussten, so bitten wir Dich, mittels deiner göttlichen Barmherzigkeit die Einheit der Christenheit wiederherzustellen. Deine heiligste Mutter MARIA hat Dir dieses Gewand mit ihrer unendlichen Liebe gewoben. Es ist mit Dir zum vollendeten Mannesalter gewachsen als Zeugnis der unzerstörbaren Einheit deiner Gottheit und Menschheit. Vergib den Menschen ihren Ungehorsam und Glaubenszweifel, ihre Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit. Lass Dich versöhnen durch die einzigartige Liebe deiner Göttlichen Mutter MARIA. Mögest Du den Tag beschleunigen, an dem Du als der Gute Hirt alle getreuen Schafe in den einen Schafstall der heiligen Marianischen Kirche zuführst und an deinem Reich teilnehmen lässt. Durch Maria, die Frau aller Völker.

Verherrlichungsgebet

HEIL DIR, Geist des Ewigen,
allzeit Heiligkeit Strömender,
seit Ewigkeit wirkend in Gott!
Du Feuerflut vom Vater zum Sohn,
Du brausender Sturm,
der Du wehest Kraft und Licht und Glut
in die Glieder des ewigen Leibes.
Du ewiger Liebesbrand,
gestaltender Gottesgeist in den Lebenden,
Du roter Feuerstrom vom Immerlebenden
zu den Sterblichen!
Dir werde neu und allezeit Macht und
Herrlichkeit und Schönheit
durch Deine sternengekrönte Braut,
unsere wunderbare Mutter.
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Herr Jesus Christus, Sohn des Vaters, sende jetzt deinen Geist über die Erde. Lass den Heiligen Geist wohnen in den Herzen aller Völker damit sie gerettet werden vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die Frau aller Völker, die Göttliche Jungfrau MARIA, unsere Allmächtige Fürsprecherin sein. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. 17,1 u. 11-23)

In jener Zeit erhob Jesus die Augen zum Himmel und sprach: «Heiliger Vater, bewahre sie in Deinem Namen, die Du Mir gegeben hast, auf dass sie, wie Wir, **eins seien**. Solang Ich bei ihnen war, habe Ich sie in Deinem Namen bewahrt. Die Du Mir gegeben hast, habe Ich behütet; und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens (Judas), damit die Schrift in Erfüllung gehe. Nun aber komme Ich zu Dir, und sage dies noch in der Welt, damit sie Meine Freude vollkommen in sich haben. Ich habe ihnen Dein Wort gegeben; aber die Welt hasst sie, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch Ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, Du sollst sie wegnehmen aus der Welt, sondern Du mögest sie vor dem Bösen bewahren. Sie sind nicht von der Welt, wie auch Ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit: Dein Wort ist Wahrheit. Wie Du Mich in die Welt gesandt hast, so sende Ich auch sie in die Welt. Für sie heilige Ich Mich durch Meinen Opfertod, damit auch sie in Wahrheit geheiligt seien. Doch Ich bitte nicht für sie allein, sondern auch für jene, die auf ihr Wort hin an Mich glauben werden, damit alle eins seien, wie Du, Vater, in Mir und Ich in Dir.

Auch sie sollen in Uns eins sein, auf dass die Welt glaube, dass Du Mich gesandt hast. Ich habe die Herrlichkeit, die Du Mir verliehen, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie Wir eins sind: Ich in ihnen und Du in Mir, damit sie zur Einheit vollendet seien. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Rom. 15, 5-6)

Gott verleihe euch, untereinander **eins** zu sein, auf dass ihr einmütig mit einem Munde, unsern Gott verherrlicht. (Alleluja)

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, heilige diese Gaben, die wir für die Einigung des christlichen Volkes Dir opfern, und gewähre uns durch sie die Gaben der Einheit und des Friedens in Deiner Kirche. Durch unsern Herrn.



Anbetungswürdige Frau aller Völker: Sende jetzt den Heiligen Geist Adonai, damit Er die christlichen Völker im heiligen Glauben einige. Sankt Amen.



Möge die Verehrung des heiligen Rocks Jesu Christi die Einheit der Christen fördern und festigen. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich durch **die Bittmesse für die Einheit der Christen**, zu benedeien und zu preisen. In MARIA haben wir die Göttliche Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. Ihr Heiligster Name schenkt Dir alle Anbetung und Lobpreis und uns unvergleichlichen Sieg über die Feinde der Kirche. Sie brachte uns wieder die Siegelordnung des Kreuzes auf Erden zurück und versöhnte Dich, Allmächtiger Gott, mit der ganzen Menschheit. Der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden umhülle die Heilige Marianische Kirche und das Heilige Marianische Kaiserreich und bereite die Ankunft Adonai-Jesus vor, dessen Erscheinung die Einheit der Christen besiegle. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (I Cor. 10,17)

Weil es ein Brot ist, so bilden wir viele einen Leib, die wir ja alle an dem einen Brote und den einen Kelche Anteil haben. (Alleluja)

Schlussgebet

Herr Jesus Christus, wie diese heilige Kommunion, die wir von Dir empfangen haben, das Zeichen der Vereinigung der Gläubigen in Dir ist, so führe sie auch die Verwirklichung der Einheit in Deiner Kirche herbei. Durch Maria, die Frau aller Völker.